

# Optimierte Arbeitsbühnen sorgen für Sicherheit im Untergrund

Arbeitsbühnen im industriellen Bereich, zur Erschliessung der Zugänglichkeit von Maschinen und Apparaten, stellen oftmals Anforderungen, die auf den ersten Blick kaum erkennbar sind. Beim vorliegenden Objekt gab es eine ganze Reihe solcher Hindernisse zu überwinden. Wie dies gelöst wurde, erfahren Sie im Beitrag. Text und Bilder: Sprich AG

In den Untergeschossen der neuen Labor- und Büroräumlichkeiten eines Aromen- und Riechstoffproduzenten in der Schweiz wurden drei verschiedene Arbeitsbühnen sowie Treppen und Steigleitern eingebaut. Sie gewährleisten den sicheren und bequemen Zugang zu den diversen technischen Geräten, Maschinen und Apparaten. Die für 2000 kg/m<sup>2</sup> dimensionierte Tragkonstruktion besteht aus geschweissten und verschraubten Trägern aus Walzprofilen. Die Gehflächen sind mit Gitterrosten, Belastung 500 kg/m<sup>2</sup>, belegt. Diese hohen Belastungswerte sehen vor, dass zu einem späteren Zeitpunkt – im Zuge von Nachrüstungen – gewisse Geräte auch auf den Arbeitsbühnen abgestellt werden könnten.

## Anlieferung in Kleinteilen

Bereits während der Massaufnahmen zeigten sich die ersten Erschwernisse bei diesem Projekt. Da noch nicht alle Leitungen und auch nicht alle Geräte installiert waren, galt es, ergänzend zu den gemessenen Bauteilen, auch die Leitungspläne zu konsultieren, um so die notwendigen Ausschnitte und vieles mehr planen zu können.

Ergänzend kam dazu, dass die Einbringöffnung für die 17 Tonnen Stahl lediglich 3 × 3 m aufwies. Somit war klar, dass entsprechend kleine Stückelungen – weniger Rahmen dafür mehr Einzelteile – gefragt waren.

So entschieden sich die Verantwortlichen, die Montage der Arbeitsbühnen in der 62 m langen Lüftungszentrale vom Zentrum aus zu starten und sich in beide Richtungen vorzuarbeiten. Die Zulieferung der 3 bis 4 m langen Bauteile für die Unterkonstruktion erfolgte mit einem Raupenkrane sowie einzelnen Wagen, sukzessive dem Montageablauf entsprechend. Anschliessend folgten die Geländer sowie die Gitterroste von Sprich.

## Hinweis der Redaktion:

Für den Bau von Industriegeländern empfiehlt es sich, auch die Broschüre der Suva «Geländer an ortsfesten Zugängen zu maschinellen Anlagen» zu beachten.



Die Gitterroste mit Maschenweiten von 33 × 33 mm sind für Belastungen bis 500 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt.

## Rohrgeländer als Absturzsicherung

Überall da wo eine Absturzgefahr droht, sind industrielle Rohrgeländer, bestehend aus Pfosten, Handlauf und Mitteltraverse, angebracht. Die Befestigung erfolgte durch zentrale Verschraubung der Fussplatten auf die Stahlträger. Dem Verlauf der Geländer entsprechend sind überall aus Stahlblechen hergestellte Fussleisten von 100 mm Höhe an die Pfosten angeschweisst. Diese verhindern, dass Personen bei Wartungsarbeiten unter dem Geländer wegrutschen oder dass Gegenstände hinunterfallen und Personen verletzen könnten.

## Belastbare Pressroste für eine sichere Begehung

Für die Belegung der Arbeitsbühnen lieferte Sprich feuerverzinkte Pressroste mit einer Maschenweite von 33 × 33 mm und einer Steghöhe von 30 mm. Diese sind ausgelegt



Fussleisten von 100 mm Höhe verhindern, dass Gegenstände oder Personen herunterfallen können.

für eine Belastung von 500 kg/m<sup>2</sup>. Versehen mit Sicherheitsantrittskanten gewährleisten sie besten Schutz gegen Ausrutschen, insbesondere bei den Treppenabgängen. Die Roste liegen jeweils zweiseitig auf und sind mit Standardhalteklammern gehalten.

Der Name Sprich steht für mehr als nur die Lieferung von hochwertigen und beständigen Produkten. Wir stehen Ihnen vom Anfang bis zum Ende Ihres Projekts mit unserer langjährigen Erfahrung zur Seite, damit Sie das Endresultat uneingeschränkt geniessen können.

[www.sprich.ch](http://www.sprich.ch)

Das Fachregelwerk Metallbauerhandwerk – Konstruktionstechnik enthält im Kap. 1.4.5 wichtige Informationen zum Thema «Ausführung von Stahlbauten».

